

Bezugs-Preis

In der Haupt-Exposition über deren Ausgabe...

Einzelne Nummern zu 10 Pf.

Redaktion und Expedition: 155 Bernauerstr. 222

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und des königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Petitzeile 25 J. ...

Kundenschein für Anzeigen: Abend-Ausgabe: samstags 10 Uhr.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Selbstbestellung...

Nr. 399.

Samstag den 7. August 1904.

98. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

- Schweden ist der internationalen Viterar-Konvention von 1896 beigetreten. Der Entwurf eines preussischen Gesetzes zur Wohnungsgesetzgebung wird amtlich veröffentlicht. Von den vier Kapiteln von Fort Arthur ist nach den letzten Meldungen nur noch ein einziges in Besitz der Russen.

Wochenschau.

Wir kalkulieren: So wenig ideal selbst dem kaiserlichen Willen in früheren Jahren unter Reichsmahirecht in seiner bestehenden Form erschien...

Für die kommende Tagung des sozialdemokratischen Parteitag in Bremen wird schon jetzt von den besorgten Akteuren die Parole des Friedens und der Liebe ausgegeben.

Wiel Staub wurde durch unsere Darstellung des neuen Falles Mirbach in der Presse aufgewirbelt, und der wohlgenannte Exzellenz werden die Kommentare zu unserer Meldung nicht gerade angenehm in den Ohren geklungen haben.

Die auswärtige Politik der Woche hatte auf zwei Gebieten große Ereignisse zu verzeichnen: auf dem Kampfboden, da Patikan und Republik miteinander tobten, und im fernen Osten, wo sich das graue Kriegsspiel immer unheimlicher in die Länge zieht.

weiss, daß in Frankreich der vertriebene Nationalstolz am empfindlichsten reagiert, so beschloß man, diese mächtige Kraft zu Gunsten der arg bedrängten Merikalen mobil zu machen...

Die letzten Ereignisse in der Wantschur ei gestalten das Bild der russischen Lage nicht freundlicher. Als Europäer in Petersburg verliert, erklärte er offen...

Der neue Mirbach-Fall in der Presse.

Um klar und unmissverständlich festzustellen, welche Beurteilung unsere Darstellung des neuen Mirbach-Falles in der Presse gefunden hat, sowie diese an die Mitleser unserer Mitteilungen eigene Meinungsäußerungen gedrückt hat, lassen wir hier eine ganz kurze Zusammenfassung folgen...

wird die Krone eine solche Ursache an Autorität erleiden, die im Interesse des Reichs auch von den deutschen Einzelstaaten nicht zu wünschen ist.

Der „Danz. Courier“ äußert sich wie folgt: Da das „L. T.“ ein erzkatholisches Blatt ist, so kann es keinem Zweifel unterliegen, daß der Bericht auch in seinen Einzelheiten zutreffend ist.

Die „Alln. Ztg.“, deren Urteil von den „Danz. Nachr.“ und auch sonst übernommen wird, schreibt: Wir können wohl annehmen, daß der in einer hohen Position zur Zeit noch befindliche Herr v. Mirbach umgehend Schritte tut, um sich von dem Verdacht zu reinigen...

Die „Danz. Post“ urteilt: Die Angelegenheit erhebt sich zu unheimlicher, daß wir annehmen, das Leipziger Blatt sei trotz der ihm vorliegenden Materialien arg unglücklich worden, namentlich die Aussagen müssen, daß es bei allen seinen Veröffentlichungen vorzüglich zu sein und zu wagen pflegt.

Die „Danz. Post“ beschäftigt sich gleichfalls wiederholt mit der Angelegenheit und schreibt an zwei verschiedenen Tagen dazu: Der Bericht ist, man mag noch so vorsichtig urteilen, geeignet, den weltlichen Eindruck, den die Angelegenheit des Herrn Oberhofmeisters bisher schon gemacht hat, noch wesentlich zu verschärfen.

Die „Danz. Post“ urteilt: Wir glauben die Aussagen des „Leipz. Tagebl.“ nicht unterbreiten zu dürfen, weil es ebenso wie der Brief des Herrgotts Herr Richter ausdrücklich für die Stimmung, welche in solchen Kreisen gegen den Oberhofmeister der Kaiserin herrscht, sehr bestimmt heißt es in den „Alln. Ztg.“: In den früheren Jahren wurden immer den Leher noch unterirdischen Oberhofmeister der Kaiserin die Weisheit bei seinen Unbegreiflichkeiten angedichtet.

Den Bericht dieser Mitteilungen möge folgende Aeußerung der „Danz. Post“ machen: Höchsterne ehrenwürdige Herren, treue Richter, juristische Beamte und Geschworenen der verschiedenen richterlichen Instanzen...

Die „Danz. Post“ urteilt: Diese Zusammenstellung dürfte genügen, um unsere Leser ein eigenes klares Urteil gewinnen zu lassen.

Deutsches Reich.

aus der sächsischen national-liberalen Partei. Schon vor einige Zeit wurde von Jitta und bekannt gegeben, daß vom National-liberalen Landesverein für das Königreich Sachsen ein neuer Generalsekretär gewählt worden sei...

Wohnungsreform. Der „Leipziger Anzeiger“ veröffentlicht in der Beilage den auf Grund der bisherigen Beratungen von den beteiligten Ministern angefertigten Entwurf des preussischen Gesetzes zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse nebst Begründung.

Lehrerbücher in Preußen. Die Meldung, daß seitens der preussischen Unterrichtsverwaltung Erhebungen über den finanziellen Effekt der Erhöhung des Grundgebühls und der Alterszulagen für Volksschullehrer an bestimmte Beträge angefertigt werden, trifft zu.

Katholische Wissenschaft über die „Nat.-Zg.“ eine ihr von befreundeter Seite gemachte Mitteilung, die auf die „Parität“-Forderungen des Juraums ein interessantes Licht wirft und namentlich in sächsischen Kreisen einiges Aufsehen erregt.

Landesministerer Müller mit Familie ist am Freitag nach mehrtägiger Abwesenheit von Düsseldorf nach Braunschweig abgereist. Der Minister beiläufig während seines Aufenthalts in Düsseldorf eine Reihe industrieller Untersuchungen.